

Informationsveranstaltung „Licht im Dunkeln“ der pro Wirtschaft Gütersloh am 27.03.2009

Öffentliche Finanzierungsinstrumente aktuelle Herausforderungen

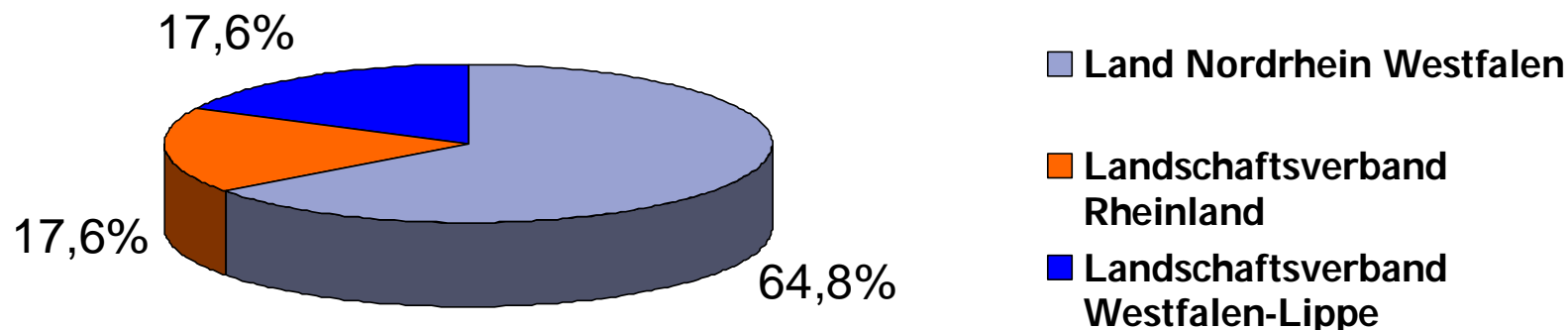


Gliederung

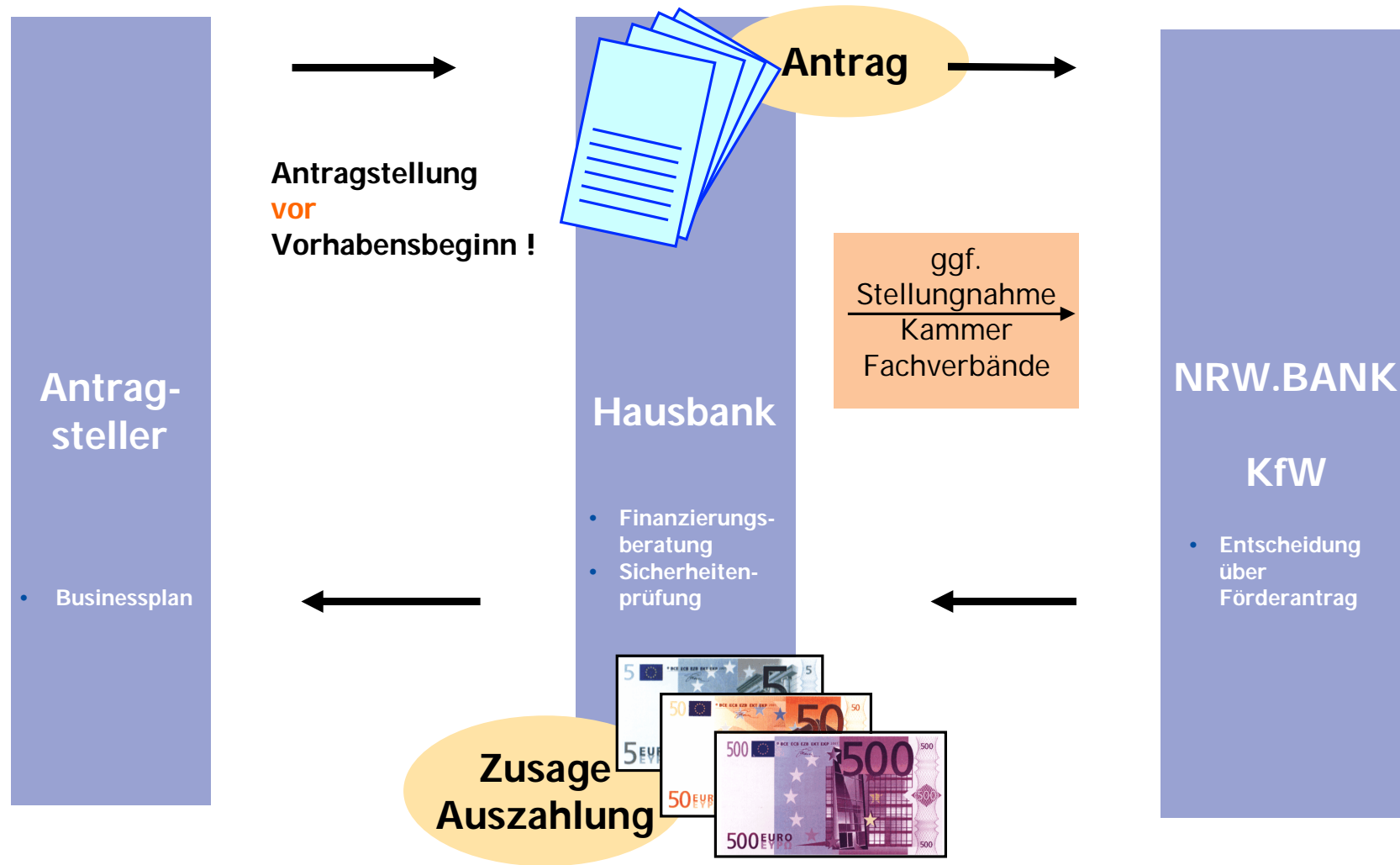
1. **Allgemeine Hinweise**
2. Förderprogramme zur Zinsoptimierung
3. Förderprogramme zur Risikoteilung
4. Förderprogramme zur Eigenkapitalstärkung
5. Beispiele, Kontakt zur NRW.BANK

Die NRW.BANK

- Die NRW.BANK ist die Förderbank für das Land Nordrhein-Westfalen
- Sie agiert wettbewerbsneutral als Partner der Banken und Sparkassen
- Eigentümer der NRW.BANK sind das Land Nordrhein-Westfalen (64,8 %) sowie die Landschaftsverbände Rheinland und Westfalen-Lippe (jeweils 17,6 %)



Hausbankenverfahren



Risikogerechtes Zinssystem

Bonität	KfW-Rating		externe Ratingagenturen
	Bonitäts- klasse	1-Jahres-Ausfallwahrscheinlichkeit / %	Bonitätsklasse
	1	unter 0,3	BBB und besser
	2	0,3 - 0,9	BBB- und BB+
	3	0,9 - 1,5	BB
	4	1,5 - 2,5	BB-
	5	2,5 - 4,5	B+
	6	über 4,5	B und schlechter

Besicherung	Besicherungsklasse	werthaltige Besicherung in %
		1
	2	50 und < 80
	3	30 und < 50
	4	< 30

Risikogerechtes Zinssystem

Ermittlung der Preisklasse

Bonitätsklasse	1	1	2	1	3	1	2	4	2	3	5	2	3	4	6	3	4	5
Besicherungs-klasse	1	2	1	3	1	4	2	1	3	2	1	4	3	2	1	4	3	2
Preisklasse	A	B		C		D			E			F				G		

Definition KMU / KU

- **KMU: maximal**
 - 249 Beschäftigte und
 - 50 Mio. € Jahresumsatz oder
 - 43 Mio. € Bilanzsumme
- **KU: maximal**
 - 49 Beschäftigte und
 - 10 Mio. Jahresumsatz oder
 - 10 Mio. Bilanzsumme

Förderzielsetzung

Förderansatz

Förderinstrumente

**Zinsoptimierung /
Reduzierung Finanzierungskosten**

- **zinsgünstige Darlehen**

**Sicherheitenstärkung
bei nicht ausreichenden
Sicherheiten**

- **Darlehen mit Haftungsfreistellung**
- **Bürgschaften**
 - BürgschaftsBank NRW
 - Land NRW
- **Konsortialgeschäft**

Eigenkapitalstärkung

- **Mezzaninekapital/Nachrangdarlehen**
- **Zuschüsse**
- **Eigenkapitalfinanzierung**

Gliederung

1. Allgemeine Hinweise
- 2. Förderprogramme zur Zinsoptimierung**
3. Förderprogramme zur Risikoteilung
4. Förderprogramme zur Eigenkapitalstärkung
5. Beispiele, Kontakt zur NRW.BANK

Antragsteller NRW.BANK-Kredite

- **NRW.BANK.Gründungskredit**

- Existenzgründer/innen der gewerblichen Wirtschaft und der freien Berufe (Gruppenumsatz unter 500 Mio. €)
- Existenzfestiger/innen (seit nicht mehr als 12 Monaten selbstständig)
- **keine Förderung von Existenzgründung als Neben-
erwerb**

- **NRW.BANK.Mittelstandskredit**

- in- und ausländische Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft sowie freiberuflich Tätige (Gruppenumsatz unter 500 Mio. €)

NWW.BANK.Mittelstands-/Gründungskr.

Zinssatz	0,20 / 0,25 % unter KfW-Unternehmerkredit weitere Verbilligung bei Einhaltung der KMU-Kriterien <ul style="list-style-type: none"> • 5 Jahre 0,75 % • 10 Jahre 0,25 % • 20 Jahre 0,30 %
Finanzierungsanteil	bis zu 100 % der förderbaren Investitionen bzw. des Betriebsmittelbedarfs
Höchstbetrag	5 Mio. € pro Vorhaben bzw. pro Jahr
Mindestkredit	25.000 €
Standardlaufzeiten <i>Jahre/Freij.</i>	
Investitionsdarlehen	5 / 1 10 / 2 20 / 3
Betriebsmitteldarlehen	5 / 1
Zins- und Tilgungsleistung	vierteljährlich
apl. Tilgung	innerh. der ersten 10 J. - ohne Vorfälligkeitsentschädigung
Bereitstellungsprovision	1 Monat nach Zusage

Stand **25.03.2009**
 ggf. Anpassung je nach
 Kapitalmarktentwicklung

Konditionen - NRW.BANK.Mittelstandskr.

Investitionsfinanzierung im KMU-Fenster

Preisklasse	Preisbeispiel maximaler Zinssatz des Förderkredites	
	nominal	effektiv
A	2,05	3,46
B	2,40	3,83
C	2,70	4,14
D	3,00	4,46
E	3,50	4,99
F	4,20	5,74
G	4,90	6,49

Stand
25.03.2009

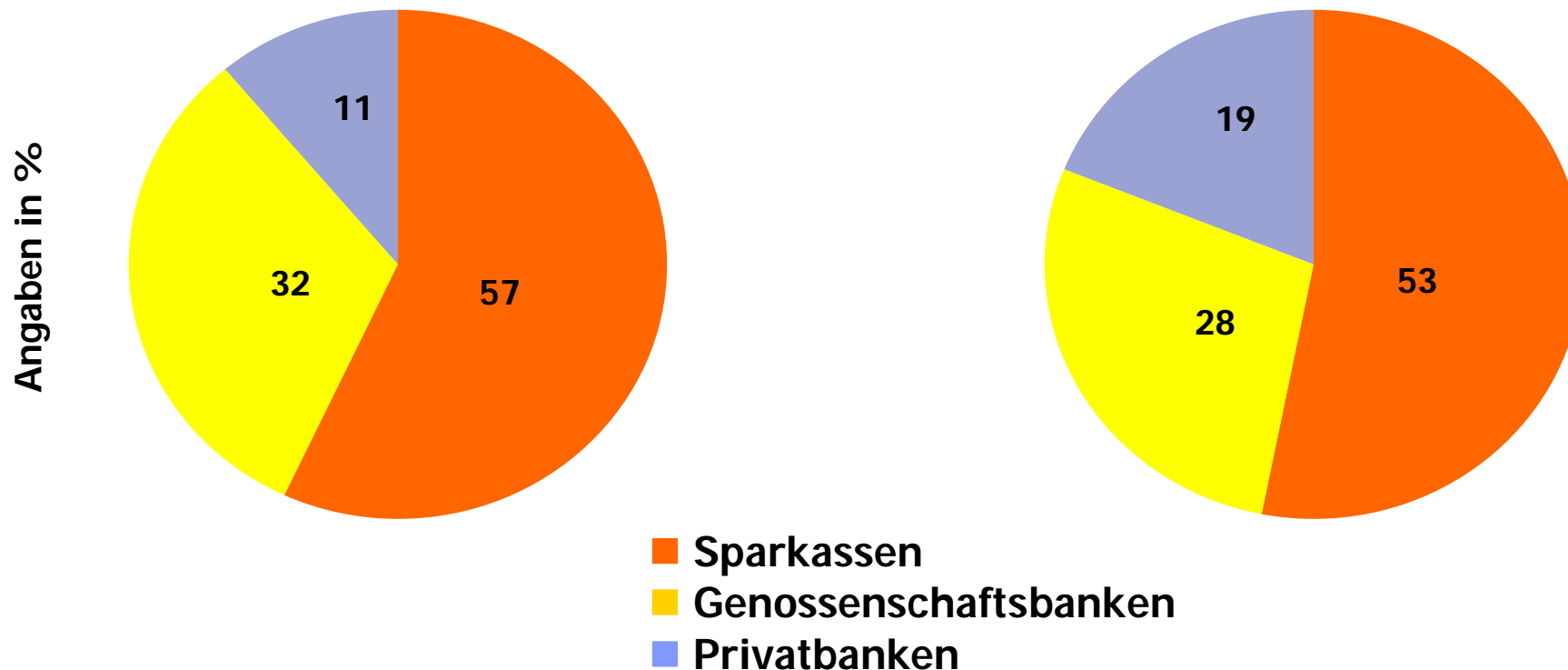
Laufzeit
5 / 1

Marktanteil Zusagen nach Bankengruppen

01.01.2008 - 31.12.2008

Anzahl: 5.544

Volumen: 1.712 Mio. €



Gliederung

1. Allgemeine Hinweise
2. Förderprogramme zur Zinsoptimierung
- 3. Förderprogramme zur Risikoteilung**
4. Förderprogramme zur Eigenkapitalstärkung
5. Beispiele, Kontakt zur NRW.BANK

Haftungsfreistellungen und Bürgschaften

- **Haftungsfreistellung**
 - Vereinbarung der Risiko-
verteilung des Förder-
kredites zwischen
Förderinstitut und
Hausbank
- **Bürgschaft der Bürg-
schaftsBank NRW bzw.
des Landes NRW**
 - bis zu 80 %ige Ausfall-
bürgschaft gegenüber
der Hausbank

**Reduzierung der Risiko- und Eigenkapitalkosten der
Hausbank → höhere Bereitschaft zur Finanzierung**

**Verpflichtung des Antragstellers zur vollständigen
Rückzahlung des Darlehens besteht weiter**



Kredite mit Haftungsfreistellung

- **NRW.BANK.Mittelstandskredit mit Bürgschaft**
- **NRW.BANK.Gründungskredit mit Bürgschaft**
 - optionale Beantragung einer 80 %igen Ausfallbürgschaft in Kooperation mit der BürgschaftsBank NRW
 - einheitliche Antragstellung über die NRW.BANK
 - möglich für alle Laufzeitvarianten des NRW.BANK.Mittelstandskredits bei Gründungs- und Wachstumsvorhaben
 - Möglichkeit der zusätzlichen Verbürgung von ergänzenden Hausbankkrediten (z.B. KK, Avale)
 - maximale Kredithöhe 1,25 Mio. €

KfW-Sonderprogramm -Mittelständische Unternehmen-

Antragsteller	Freiberuflich Tätige sowie in- und ausländische Unternehmen der gewerbl. Wirtschaft
Jahresumsatz max. nicht antragsberechtigt	500 Mio. € Unternehmen in Schwierigkeiten gem. EU-Definition
mittel- und langfr. Finanzierung von	Investitionen und Betriebsmitteln einschl. Warenlager und sonstigem Liquiditätsbedarf (z.B. Anschlussfinanzierungen, Prolongationen)
Finanzierungsanteil	100 %
optionale Haftungsfreistellung bei Investitionen bei Betriebsmitteln	50 oder 90 % 60 % - nach Karenzfrist von 4 Monaten
Höchstbeträge pro Vorhaben bei Betriebsmitteln	50 Mio. € max. 30 % der letzten Bilanzsumme 30 % des letzten Jahresums. bei nicht bilanzierenden Untern.
Konditionen	Marktkonditionen, unter Beachtung EU-Referenzzins
Zinssätze	risikogerecht
Auszahlung	100 %
Laufzeit	3 / 3 / 3 5 / 1 / 3 8 / 1 / 3 bei Investitionen 15 / 3 / 3 bei Bauinvestitionen und Schiffen *)
apl. Tilgung	gegen Vorfälligkeitsentschädigung möglich

*) Mindestlaufzeit 1 Jahr

KfW-Sonderprogramm -Mittelständische Unternehmen-

- **Definitionen**

- Betriebsmittel =
 - Warenlager
 - sonstiger Liquiditätsbedarf
- sonstiger Liquiditätsbedarf =
 - alle betrieblich bedingten Ausgaben =
 - Mietaufwand
 - Personalkosten
 - fällige Zins- und Tilgungsverpflichtungen etc.

KfW-Sonderprogramm -Mittelständische Unternehmen-

• Finanzierung von Betriebsmitteln



- Anschlussfinanzierung
 - bei weiterem Finanzierungsbedarf in Anschluss an eine Fälligkeit eines Darlehen oder einer Kontokorrentlinie
- Prolongation, z.B. bei abgelaufener Konditionenbindung
 - Finanzierung der Restlaufzeit mit HF



- Umschuldung
 - nicht fällige Darlehen / Kontokorrentlinien
 - gestundete Tilgungen

KfW-Sonderprogramm -Mittelständische Unternehmen-

Anforderungen an die wirtschaftlichen Verhältnisse

Vergangenheit

stabile Ertrags- und Vermögenslage

Zukunft

Fortbestand des Unternehmens nach Ende der Konjunkturkrise

Analyse der wirtschaftlichen Verhältnisse

- letzter Jahresabschluss
- betriebswirtschaftl. Auswertung
- Kapitaldienstfähigkeitsrechnung
- Besitz- und Beteiligungsverhältnisse
- Risikoanlagen A und B
- aktuelle betriebswirtschaftliche Auswertung
- plausibilisierte Planungs- und Liquiditätsrechnungen
- Kreditbeurteilung der Hausbank

KfW-Sonderprogramm -Mittelständische Unternehmen-

Investitions- und Betriebsmittelfinanzierung

Preisklasse	Preisbeispiel maximaler Zinssatz des Förderkredites	
	nominal	effektiv
A	4,40	4,47
B	4,75	4,84
C	5,05	5,15
D	5,35	5,46
E	5,85	5,98
F	6,55	6,71
G	7,25	7,45

Stand
25.03.2009

Laufzeit
5 / 1

KfW-Sonderprogramm -Mittelständische Unternehmen-

- **neue zusagefähige Kombinationen von Bonitäts- und Besicherungsklassen**
 - Investitions- und Betriebsmittelfinanzierung
 - **4/4, 5/3 und 6/2**
 - Zinsaufschlag gegenüber Preisklasse G: **2,30 %**
 - nur Investitionsfinanzierung
 - **5/4 und 6/3**
 - Zinsaufschlag gegenüber Preisklasse G: **4,60 %**

Gliederung

1. Allgemeine Hinweise
2. Förderprogramme zur Zinsoptimierung
3. Förderprogramme zur Risikoteilung
- 4. Förderprogramme zur Eigenkapitalstärkung**
5. Beispiele, Kontakt zur NRW.BANK

Vorteile Mezzaninekapital/Nachrangkapital

- **wirtschaftliches Eigenkapital**
 - Verbesserung der Kapitalstrukturkennziffer
 - positiver Ratingeffekt
- **Tilgung zum Ende der Laufzeit**
 - Schonung des cash-flows
- **100 %ige Haftungsfreistellung der Hausbank**
 - keine Risikokosten, keine Eigenkapitalkosten für die Hausbank
- **keine Sicherheiten erforderlich**
 - Erweiterung des Finanzierungsspielraums

NRW/EU.Investitionskapital

- **Zielgruppe**

- kleine und mittlere gewerbliche Unternehmen (EU-KMU) > 2 Jahre
 - Voraussetzung: rentables Umsatzwachstum in den letzten beiden Geschäftsjahren
- ExistenzgründerInnen, die ein EU-KMU (im Ganzen) erwerben (bei Kapitalgesellschaften ausschließlich Asset-Deal)

- **Einsatzbereich**

- Investitionen ins Sachanlagevermögen
- immaterielle (aktivierte) Wirtschaftsgüter (z.B. Firmenwert, Patente, Lizenzen)

NRW/EU.Investitionskapital

	Nachrangtranche	Fremdkapitaltranche
Auszahlung	100 %	100 %
Tilgung	vierteljährlich	vierteljährlich
Zinszahlung	vierteljährlich	vierteljährlich
Höchstbetrag	max. 50 % der förderfähigen Kosten, max. 1 Mio. €	mind. 12,5 % der förderfähigen Kosten
Zinssatz	bonitätsabhängig (4 Bonitätsklassen)	bonitäts- und besicherungsabhängig (RGZS)
Laufzeit <i>Jahre/Freij.</i>	12 / 7	12 / 7
Sicherheiten	keine	banküblich
apl. Tilgung	frühestens 5 Jahre nach Verwendungsnachweis	
Voraussetzung	20 % Eigenobligo der Hausbank, bezogen auf die geförderten Kosten (Fremdkapitaltranche wird angerechnet)	

NRW/EU.Investitionskapital

Nachrangtranche

Pricing erfolgt in 4 Bonitätskategorien

Stand
23.03.2009

Bonitäts-kategorie	EU-Rating	PD in %	S & P	Zinssatz effektiv in %
1	AAA-A	$\leq 0,04$	AAA bis A-	4,37
2	BBB	$\leq 0,40$	BBB+ bis BBB	5,61
3	BB	$\leq 2,80$	BB+ bis B+	7,40
4	B	$\leq 11,60$	B	9,84

Gliederung

1. Allgemeine Hinweise
2. Förderprogramme zur Zinsoptimierung
3. Förderprogramme zur Risikoteilung
4. Förderprogramme zur Eigenkapitalstärkung
5. **Beispiele, Kontakt zur NRW.BANK**

Finanzierungsbeispiel

Wachstumsinvestition eines KMU

	Zinsoptimierung	Risikoteilung / Sicherheitenstärkung	Eigenkapitalstärkung
800 T€ Investitionen Hallenerweiterung Maschine	800 T€ 100 % NRW.BANK.Mittelstandskredit	800 T€ 100 % NRW.BANK.Mittelstandskredit 80 % Bürgschaft	500 T€ 62,5 % NRW/EU.Investitionskapital · 400 T€ Nachrangdarlehen · 100 T€ Fremdkapital <hr/> 300 T€ 37,5 % Kapital f. Arbeit und Investitionen · 150 T€ Nachrangdarlehen · 150 T€ Fremdkapital
200 T€ Betriebsmittel	200 T€ 100 % NRW.BANK.Universalkredit	200 T€ 100 % NRW.BANK.Mittelstandskredit 80 % Bürgschaft	200 T€ 100 % NRW.BANK.Mittelstandskredit 80 % Bürgschaft
Risiko Hausbank	1.000 T€	200 T€	290 T€
wirtschaftl. Eigenkapital für KMU	---	---	550 T€

Kontakt

- **NRW.BANK**

- Düsseldorf
Kavalleriestr. 22
40213 Düsseldorf
Tel.: 0211 91741-0
Fax: 0211 91741-1800
- Münster
Johanniterstr. 3
48145 Münster
Tel.: 0251 91741-0
Fax: 0251 91741-2921
- E-mail und Web:
info@
nrwbank.de

- **Kontakt**

- **Beratungcenter Westfalen**

Telefon: 0251 91741-4800
Telefax: 0251 91741-2666

- **Christian Hoischen**

Telefon: 0251 91741-4180
Telefax: 0251 91741-2666
christian.hoischen@
nrwbank.de